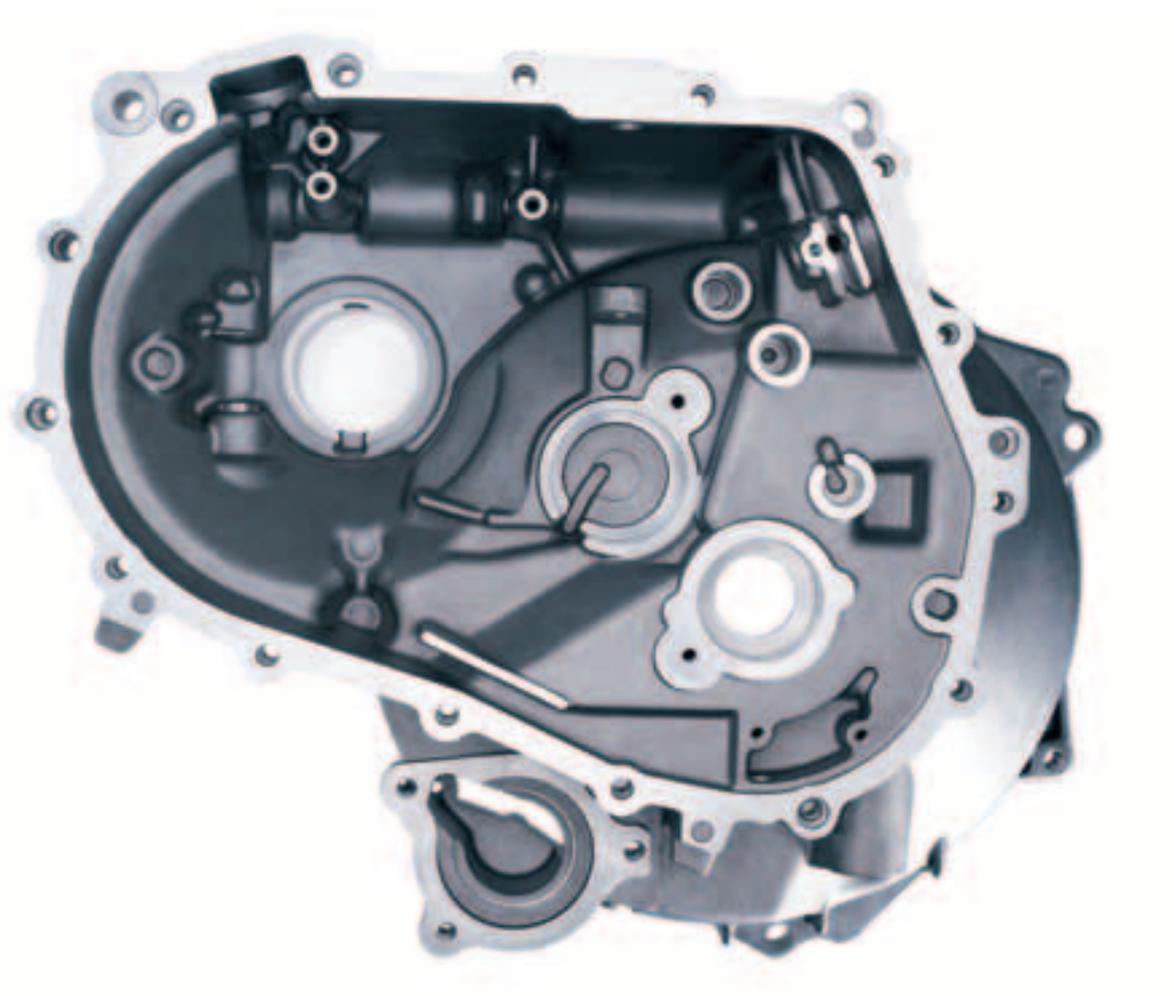


Zwischenbericht

3. Quartal 2005



Sehr geehrte Damen und Herren,

die weltweite Werkzeugmaschinennachfrage verläuft auf hohem Niveau. Der Geschäftsverlauf von GILDEMEISTER knüpfte im dritten Quartal mit dem Erfolg der EMO an das erste Halbjahr an.

Zum 30. September stieg der Umsatz auf 792,6 MIO € (+8%); der Auftragseingang erhöhte sich auf 873,8 MIO € (+8%). Die Ertragsseite hat sich weiter verbessert: Das EBITDA erreichte 52,5 MIO € (Vorjahr: 42,7 MIO €); das EBIT belief sich auf 30,8 MIO € (Vorjahr: 20,4 MIO €). Das EBT betrug 7,3 MIO € (Vorjahr: -1,4 MIO €). Im dritten Quartal haben wir damit einen Ergebnisswing realisiert. Der Konzern weist zum 30. September einen Jahresüberschuss von 3,5 MIO € aus (Vorjahr: -4,9 MIO €).

Impulse gingen erwartungsgemäß zum Ende des dritten Quartals von der weltweit bedeutendsten Messe für Werkzeugmaschinen, der EMO in Hannover, aus. Mit einem Auftragsvolumen von 87,4 MIO € und 451 verkauften Maschinen sorgte sie für einen Schub. Das Nachmessegeschäft wird das vierte Quartal positiv beeinflussen. Für das Gesamtjahr 2005 rechnen wir weiterhin mit einem Auftragseingang von über 1.150 MIO € und einem Umsatz von ca. 1,1 MRD €. Wir erwarten ein EBT von rund 25 MIO € und einen Jahresüberschuss von mehr als 10 MIO €. Bei planmäßigem Geschäfts- und Ergebnisverlauf streben wir die Wiederaufnahme einer Dividendenausschüttung an.

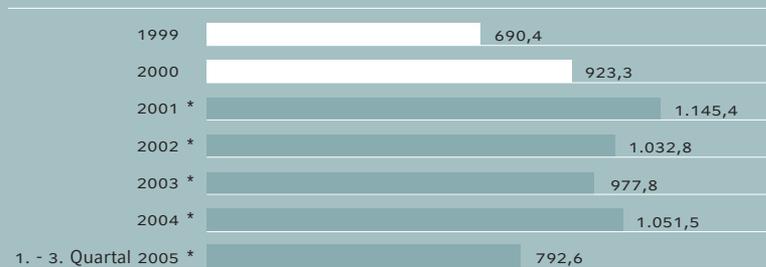
Zahlen zum Geschäftsverlauf

Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert.

GILDEMEISTER-Konzern	2005	2004	Veränderungen	
	1. - 3. Quartal	1. - 3. Quartal	2005 gegenüber 2004	
	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz				
Gesamt	792,6	735,1	57,5	8
Inland	355,9	355,7	0,2	0
Ausland	436,7	379,4	57,3	15
% Ausland	55	52		
Auftragseingang				
Gesamt	873,8	811,8	62,0	8
Inland	395,3	381,3	14,0	4
Ausland	478,5	430,5	48,0	11
% Ausland	55	53		
Auftragsbestand*				
Gesamt	383,1	336,1	47,0	14
Inland	149,5	133,2	16,3	12
Ausland	233,6	202,9	30,7	15
% Ausland	61	60		
Investitionen	16,1	16,2	-0,1	-1
Personalaufwendungen	217,6	207,7	9,9	5
Mitarbeiter	5.082	4.976	106	2
zzgl. Auszubildende	184	193	-9	-5
Mitarbeiter Gesamt*	5.266	5.169	97	2
EBITDA	52,5	42,7	9,8	
EBIT	30,8	20,4	10,4	
EBT	7,3	-1,4	8,7	
Jahresergebnis	3,5	-4,9	8,4	

* Stichtag 30.09.

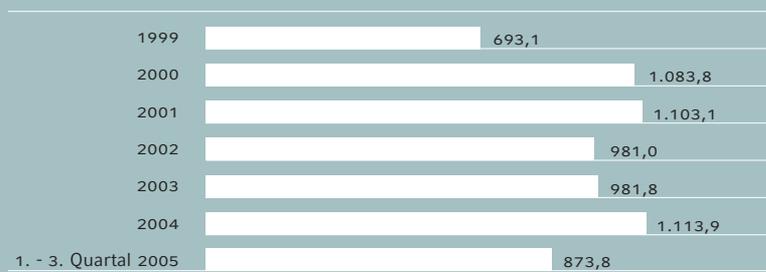
Umsatz in Mio €



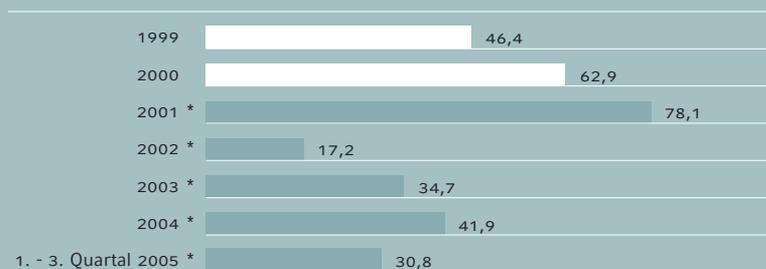
← Zahlen zum
Geschäftsverlauf
des GILDEMEISTER-
Konzerns

← Umsatz
Auftragseingang
EBIT
Mitarbeiter

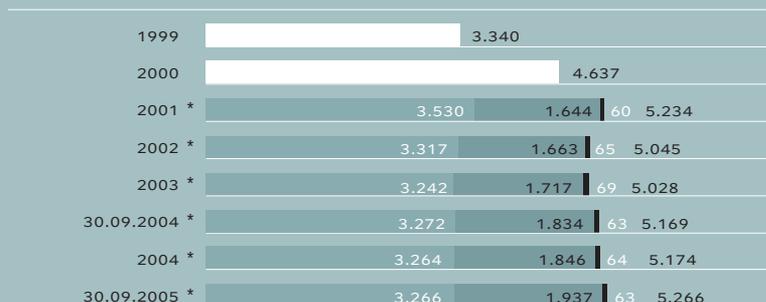
Auftragseingang in Mio €



EBIT in Mio €



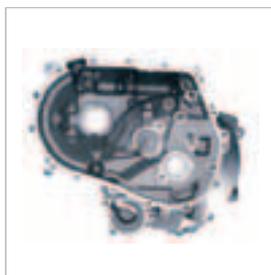
Anzahl der Mitarbeiter inkl. Auszubildende



Werkzeugmaschinen
 Services
 Corporate Services

* nach IFRS

	Zahlen zum Geschäftsverlauf	
→	6 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	Wirtschaftliche Entwicklung
→	7 Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie	
→	8 - 23 Geschäftsentwicklung des GILDEMEISTER-Konzerns	Geschäftsentwicklung
	8 Umsatz	
	10 Auftragseingang	
	11 Auftragsbestand	
	11 Ergebnisse, Vermögens- und Finanzlage	
	14 GILDEMEISTER-Aktie	
	15 Risikobericht	
	16 Investitionen	
	17 Produktion und Logistik, Produkte und Services	
	18 Mitarbeiter	
	19 Forschung und Entwicklung	
	21 Segmente	
	21 „Werkzeugmaschinen“	
	22 „Services“	
	23 „Corporate Services“	
→	24 Ausblick	Ausblick
→	28 - 34 Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 30. September 2005	Konzern-zwischenabschluss
	28 Konzernanhang	
	30 Konzernbilanz	
	31 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	
	32 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	
	33 Konzern-Kapitalflussrechnung	
	34 Konzern-Segmentberichterstattung	
→	35 Angaben zur GILDEMEISTER Aktiengesellschaft	Finanzkalender
→	36 Finanzkalender	



TITELBILD

Werkstück: Getriebegehäuse aus Aluguss für die Automobilindustrie.

Die neue **DMC 80 H linear** von DMG ermöglicht durch hochdynamische Linearantriebe in allen Achsen 30 Operationen in nur 20 Sekunden.

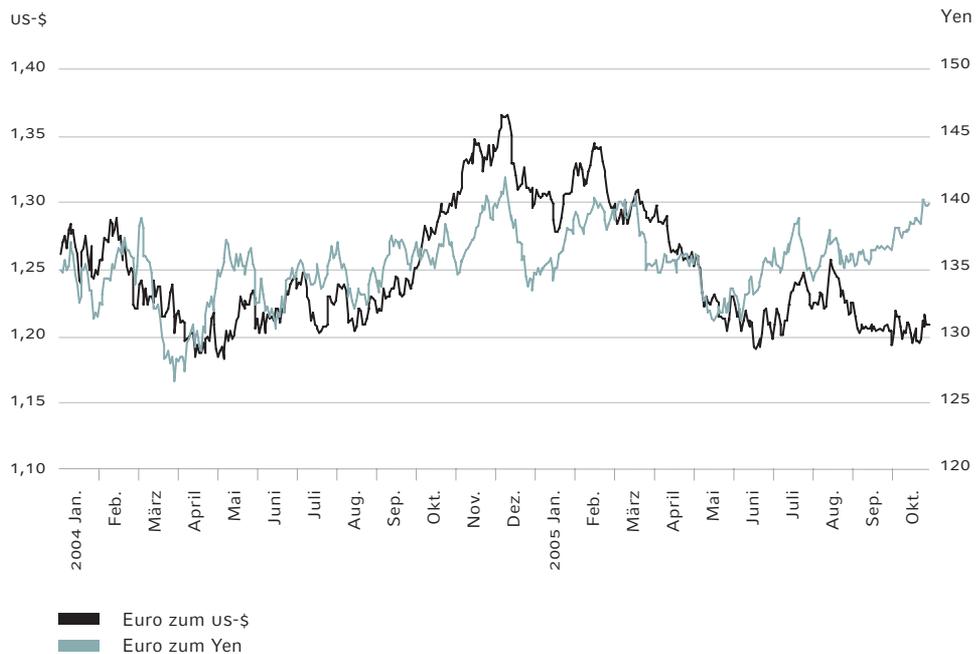


Die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung** war im dritten Quartal bei unverändert hohen Rohstoff- und Energiepreisen tendenziell aufwärts gerichtet. Impulse gingen weiterhin von den USA aus. Ein entscheidender Grund dafür, dass die weltwirtschaftliche Expansion anhielt, war die nach wie vor starke Wachstumsdynamik in China. Auftriebskräfte waren auch in Japan und Europa vorhanden, wenn auch deutlich schwächer. Die Konjunktur in Deutschland präsentierte sich weiterhin wenig schwungvoll. Die politische Lage nach der Bundestagswahl bleibt in ihrer Wirkung noch schwer einzuschätzen. Im September stieg der ifo-Geschäftsklimaindex an, sodass die deutsche Wirtschaft in den kommenden Monaten stärker als bislang erwartet zulegen könnte.

Die **Devisenkurse** der für uns wichtigen Währungen – des US-Dollars und des Yen – veränderten sich im dritten Quartal wie folgt: Insgesamt war beim Euro kein klarer Trend erkennbar. Er bewegte sich zwischen 1,19 und 1,25 US-\$. Durchschnittlich waren es 1,22 US-\$. Im zweiten Quartal lag der Mittelwert bei 1,26 US-\$. Der Yen gewann im dritten Quartal zunächst gegenüber dem Euro. Der Höchstwert wurde am 8. August mit 138 Yen erreicht. Danach wechselten Abwärts- und Aufwärtsentwicklungen. Zum Schluss stabilisierte sich der Kurs bei etwa 136 Yen. Im Juli wurde die ausschließliche Bindung der chinesischen Währung Renminbi an den US-Dollar aufgehoben. Nach einer anfänglichen Aufwertung um 2% verlief der Renminbi weiterhin parallel zum US-Dollar.

Quellen: ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München
 Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel
 Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

Devisenkursentwicklung
Euro zum US-\$ und Yen
 Quelle: Europäische Zentralbank



Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** entwickelte sich erwartungsgemäß und setzte seinen Wachstumskurs fort. Die zehn größten Produktionsländer, die über 80% der Weltproduktion von Werkzeugmaschinen herstellen, verzeichneten allesamt ein Wachstum. Die stärksten Impulse gingen nach wie vor von Asien aus. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das ifo-Institut haben ihre letzte Prognose von 8% für das Wachstum des Weltmarktes angehoben. In ihrer jüngsten Studie wird nun sogar eine Steigerung von 12% für möglich gehalten.

Auch die Auftragseingänge der **deutschen Werkzeugmaschinenindustrie** sind gewachsen und liegen nunmehr für den spannenden Bereich 5% über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Das Wachstum resultierte dabei nach wie vor aus dem Ausland, dessen Bestellungen mit 14% deutlich über dem Vorjahr lagen. Der Abwärtstrend der Inlandsnachfrage ist gebremst: Nach einem Rückgang von 13% zur Jahresmitte betrug die Veränderung in den ersten drei Quartalen nunmehr -9%. Mit Blick auf die zu erwartende Entwicklung in den kommenden Monaten scheint die Inlandsnachfrage ihre Talsohle durchschritten zu haben.

Die Entwicklung des Auftragseinganges wurde wesentlich durch die EMO beeinflusst. Die bessere Stimmung spiegelt sich auch im **Geschäftsklima** des ifo-Institutes wider, das sich im September besonders für Werkzeugmaschinen verbessert hat. Auch in den Hauptabnehmerbranchen für Werkzeugmaschinen hellten sich die Zukunftsaussichten auf: Die entsprechenden Salden liegen über den Einschätzungen zur Jahresmitte.

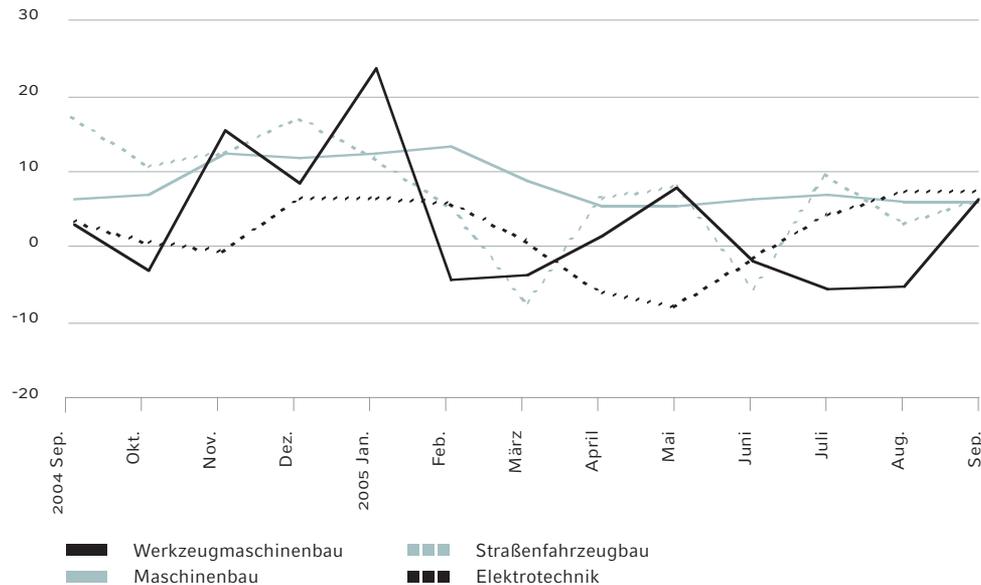
Quelle: vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken)

ifo-Geschäftsklima

%-Saldo

Saldo aus dem Prozentanteil positiver und negativer Firmenmeldungen, ohne Neue Bundesländer

Quelle: ifo-Institut, München



GILDEMEISTER Aktiengesellschaft Bielefeld	PRODUKTIONSSTÄTTEN					
GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH Bielefeld, 100%	GILDEMEISTER Italiana S.p.A. Brembate di Sopra, 100%	GRAZIANO Tortona S.p.A. Tortona, mittelbar 100%	DECKEL MAHO Pfronten GmbH Pfronten, mittelbar 100%	DECKEL MAHO Geretsried GmbH Geretsried, mittelbar 100%	DECKEL MAHO Seebach GmbH Seebach, 100%	

Der GILDEMEISTER-Konzern umfasste zum 30. September 2005 einschließlich der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 62 Unternehmen. Der Konsolidierungskreis hat sich damit im Vergleich zum ersten Halbjahr 2005 um ein Unternehmen verringert: Die DMG Service BAZ GmbH, Geretsried, wurde rückwirkend zum 1. Januar in die zentralen Servicegesellschaften in Pfronten und Seebach integriert. Damit folgt die Organisation des Zentralen Services der neuen Produktlinienverantwortung der Lieferwerke.

Die WestLB AG hat ihre Beteiligung an der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft von etwas mehr als 5% veräußert. Die Aktien wurden bei deutschen institutionellen Anlegern platziert. Die GILDEMEISTER-Aktien befinden sich nun ausschließlich im Streubesitz.

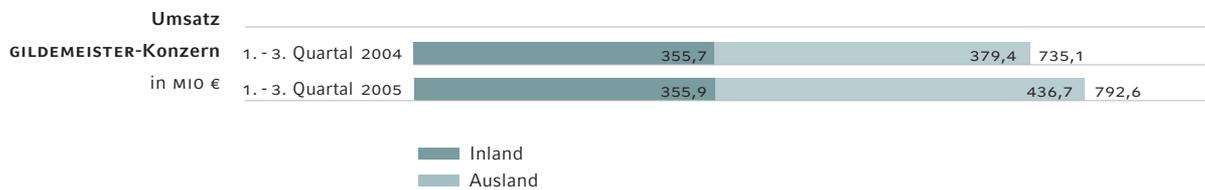
Umsatz

Im dritten Quartal übertraf der Umsatz mit 274,8 MIO € (+12%) das vergleichbare Vorjahr (244,6 MIO €). In den ersten neun Monaten lag der Wert bei 792,6 MIO € und damit 8% über dem Vorjahreszeitraum (735,1 MIO €). Die Auslandsumsätze stiegen um 15% auf 436,7 MIO €. Die Inlandsumsätze lagen mit 355,9 MIO € auf dem Vorjahresniveau. Die Exportquote betrug 55% (Vorjahr: 52%).

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ mit seinen zehn Produktionsstätten trug mit 69% zum Umsatz bei (Vorjahr: 70%). Die Frästechnologie von DECKEL MAHO war mit 42% beteiligt (Vorjahr: 41%). Die Drehtechnologie von GILDEMEISTER betrug 25% (Vorjahr: 27%). Die neuen Technologien Ultrasonic und Lasern von SAUER waren mit 2% beteiligt (Vorjahr: 2%). Das Segment „Services“ konnte seinen Umsatzanteil weiter auf 31% (Vorjahr: 30%) erhöhen.

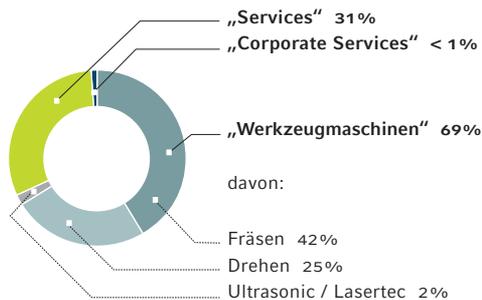
VERTRIEBS- UND SERVICEORGANISATION

FAMOT Pleszew S.A. Pleszew, 100%	SAUER GmbH Idar-Oberstein / Kempten, mittelbar 99%	DECKEL MAHO GILDEMEISTER (Shanghai) Machine Tools Co., Ltd. Shanghai, 100%	DMG Vertriebs und Service GmbH Bielefeld, 100%
			58 Vertriebs- und Service Standorte weltweit
			SACO S.p.A. Castelleone, mittelbar 100%
			a & f Stahl- und Maschinenbau Würzburg, mittelbar 100%

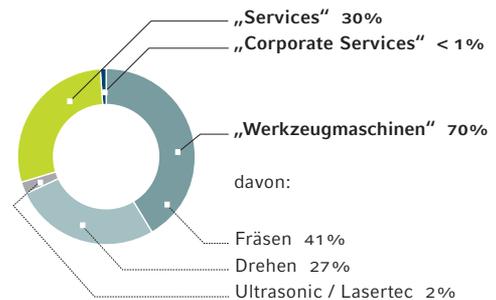


Für das vierte Quartal des Jahres 2005 erwarten wir eine über dem Vorjahreswert (316,4 MIO €) liegende Umsatzentwicklung. Aufgrund der guten Auslandsnachfrage und des EMO-Effektes wird der Umsatz im Gesamtjahr ca. 1,1 MRD € betragen.

Umsatzverteilung GILDEMEISTER-Konzern nach Segmenten / Geschäftsfeldern
1. - 3. Quartal 2005: 792,6 MIO €

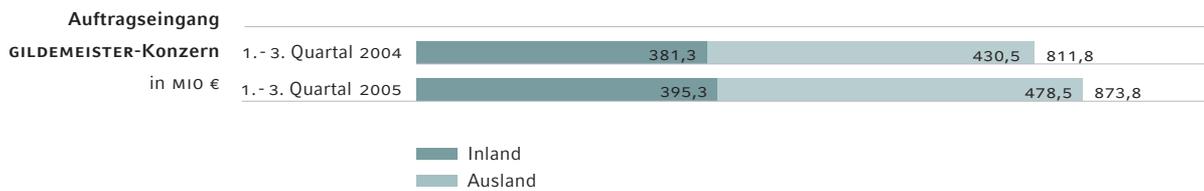


1. - 3. Quartal 2004: 735,1 MIO €



Auftragseingang

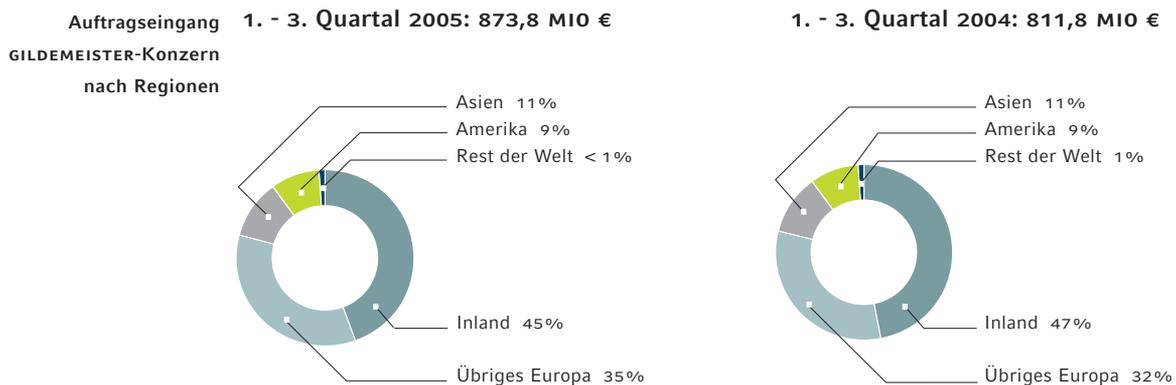
Unsere Erwartungen an die EMO haben sich voll erfüllt. Das dritte Quartal verlief positiv mit einem Auftragseingang von 299,6 Mio € und übertraf um 30,2 Mio € (11%) das Vorjahr (269,4 Mio €). In den ersten neun Monaten stieg der Auftragseingang auf 873,8 Mio € und lag damit 62,0 Mio € bzw. 8% über dem Vorjahreszeitraum (811,8 Mio €). Wie in den Vorquartalen trug insbesondere das Ausland zu diesem Wachstum bei.



Die Bestellungen aus dem Ausland erhöhten sich um 48,0 Mio € bzw. 11% auf 478,5 Mio € (Vorjahr: 430,5 Mio €). Der Auslandsanteil betrug damit 55% (Vorjahr: 53%). Im Inland schlossen wir Aufträge in Höhe von 395,3 Mio € ab; das sind 14,0 Mio € bzw. 4% mehr als im Vorjahreszeitraum (381,3 Mio €).

Auf das Segment „Werkzeugmaschinen“ entfielen 72% (Vorjahr: 73%) aller Bestellungen und auf die „Services“ 28% (Vorjahr: 27%).

In den einzelnen Marktregionen entwickelten sich die Auftragseingänge wie folgt:



Der gestiegene Auftragseingang resultierte überwiegend aus der erfolgreichen EMO. Hier konnten wir 451 Maschinen verkaufen und mit 87,4 Mio € das beste Messeergebnis der Unternehmensgeschichte erzielen. Aufgrund der neu ausgelösten Bedarfsfälle auf der EMO erwarten wir auch für das vierte Quartal eine positive Entwicklung. Für das Gesamtjahr 2005 rechnen wir weiterhin mit einem Auftragseingang von über 1.150 Mio €.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand betrug am 30. September 2005 im Konzern 383,1 Mio €. Von den vorliegenden Bestellungen entfielen 61% auf das Ausland (Vorjahreszeitpunkt: 60%). Im Vorjahresvergleich nahm der Bestand an Auslandsaufträgen um 30,7 Mio € (+15%) auf 233,6 Mio € zu. Der Inlandsbestand wuchs um 16,3 Mio € (+12%) auf 149,5 Mio €. Bei der Ermittlung unseres Auftragsbestandes haben wir Wertänderungen aufgrund internationaler Währungseffekte sowie Stornierungen einzelner Projekte vorgenommen. Der Auftragsbestand entspricht weiterhin einer rechnerischen Produktionsreichweite von rund vier Monaten.



Der Auftragsbestand bei den „Werkzeugmaschinen“ betrug zum Ende des Berichtszeitraums 333,8 Mio €; das entspricht einem Anteil von 87% (Vorjahr: 90%). Davon kamen 67% aus dem Ausland (Vorjahr: 64%). Auf die „Services“ entfielen 49,3 Mio € bzw. 13%.

Ergebnisse, Vermögens- und Finanzlage

Die Ergebnisgrößen EBITDA, EBIT und EBT haben sich im **dritten Quartal** gegenüber den vergleichbaren Vorjahreswerten weiter verbessert. Das EBITDA betrug 18,5 Mio € (Vorjahr: 10,8 Mio €); das EBIT erreichte 11,4 Mio € (Vorjahr: 3,4 Mio €). Das EBT belief sich auf 3,5 Mio € (Vorjahr: -6,4 Mio €) und verbesserte sich damit im Quartalsvergleich um 9,9 Mio €.

Zum **30. September** erreichte das EBITDA 52,5 Mio € (Vorjahr: 42,7 Mio €). Das EBIT belief sich auf 30,8 Mio € (Vorjahr: 20,4 Mio €); das EBT betrug 7,3 Mio € (Vorjahr: -1,4 Mio €). Der Konzern weist zum 30. September 2005 einen Jahresüberschuss von 3,5 Mio € (Vorjahr: -4,9 Mio €) aus.

Bezogen auf die Gesamtleistung von 823,3 Mio € (Vorjahr: 751,8 Mio €) lag die Materialquote bei 53,6% und damit leicht über dem Vorjahr (53,2%). Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus dem noch unverändert hohen Anarbeitungsgrad und den anlaufbedingt höheren Materialkosten bei einigen der neuen Maschinentypen. Der Rohertrag ist um 29,8 Mio € auf 381,7 Mio € (Vorjahr: 351,9 Mio €) gestiegen. Die Rohertragsmarge erreichte 46,4% (Vorjahr: 46,8%). Die Personalaufwendungen betragen 217,6 Mio € (+9,9 Mio €); die Personalaufwandsquote verringerte sich auf

26,4% (Vorjahr: 27,6%). Der Saldo aus den übrigen Aufwendungen und Erträgen hat sich um 10,1 MIO € auf 111,6 MIO € erhöht. Die Erhöhung resultiert überwiegend aus umsatzabhängigen Kostensteigerungen. Gegenläufig wirken sich die um 0,6 MIO € auf 21,7 MIO € reduzierten Abschreibungen aus. Das Finanzergebnis wurde durch höhere Zinskosten belastet; der Nettofinanzaufwand ist um 1,7 MIO € auf 23,5 MIO € gestiegen. Der Steueraufwand betrug 3,8 MIO €; dies entspricht einer Steuerquote von 52%. Der Jahresüberschuss beträgt damit 3,5 MIO € (Vorjahr: -4,9 MIO €).

	30.09.2005	31.12.2004	30.09.2004
	MIO €	MIO €	MIO €
Vermögenslage			
Anlagevermögen	257,0	262,5	263,9
Umlaufvermögen	708,9	677,5	671,7
Eigenkapital	257,1	250,5	240,9
Fremdkapital	708,8	689,5	694,7
Bilanzsumme	965,9	940,0	935,6

Die Bilanzsumme zum 30. September 2005 ist im Vergleich zum Jahresabschluss 2004 um 25,9 MIO € auf 965,9 MIO € gestiegen. Auf der **Aktivseite** steht einer Reduzierung des Anlagevermögens um 5,5 MIO € eine Erhöhung des Umlaufvermögens in Höhe von 31,4 MIO € gegenüber. Der Anstieg des Umlaufvermögens resultiert aus der höheren Bereitstellung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, einem höheren Anarbeitungsgrad der unfertigen Erzeugnisse und einem gestiegenen Bestand an fertigen Erzeugnissen. Die Erhöhung ergibt sich branchenbedingt aus saisonalen Schwankungen und der Anarbeitung des traditionell umsatzstärksten vierten Quartals. Der Forderungsbestand reduzierte sich im Vergleich zum Jahresende um 5,1 MIO €.

Aus der Anwendung des ab 1. Januar 2005 geänderten IAS 39 resultiert eine Bilanzverlängerung zum 30. September 2005 in Höhe von 27,0 MIO €. Dies entspricht dem Ausweis des Wechselobligos, das im Jahresabschluss 2004 unter den Haftungsverhältnissen dargestellt wurde. Der Zahlungsmittelbestand hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2004 um 44,7 MIO € auf 15,7 MIO € reduziert.

Auf der **Passivseite** beträgt das Eigenkapital 257,1 MIO €; es hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2004 um 6,6 MIO € erhöht. Das Fremdkapital ist um 19,3 MIO € auf 708,8 MIO € gestiegen. Erhöhten Finanzverbindlichkeiten, Wechselverbindlichkeiten und der Zunahme der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen stehen geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber.

Unser Ziel ist es, im vierten Quartal durch eine geringere Mittelbindung im Vorratsvermögen das Working Capital zu reduzieren und unsere **Liquidität** zu stärken.

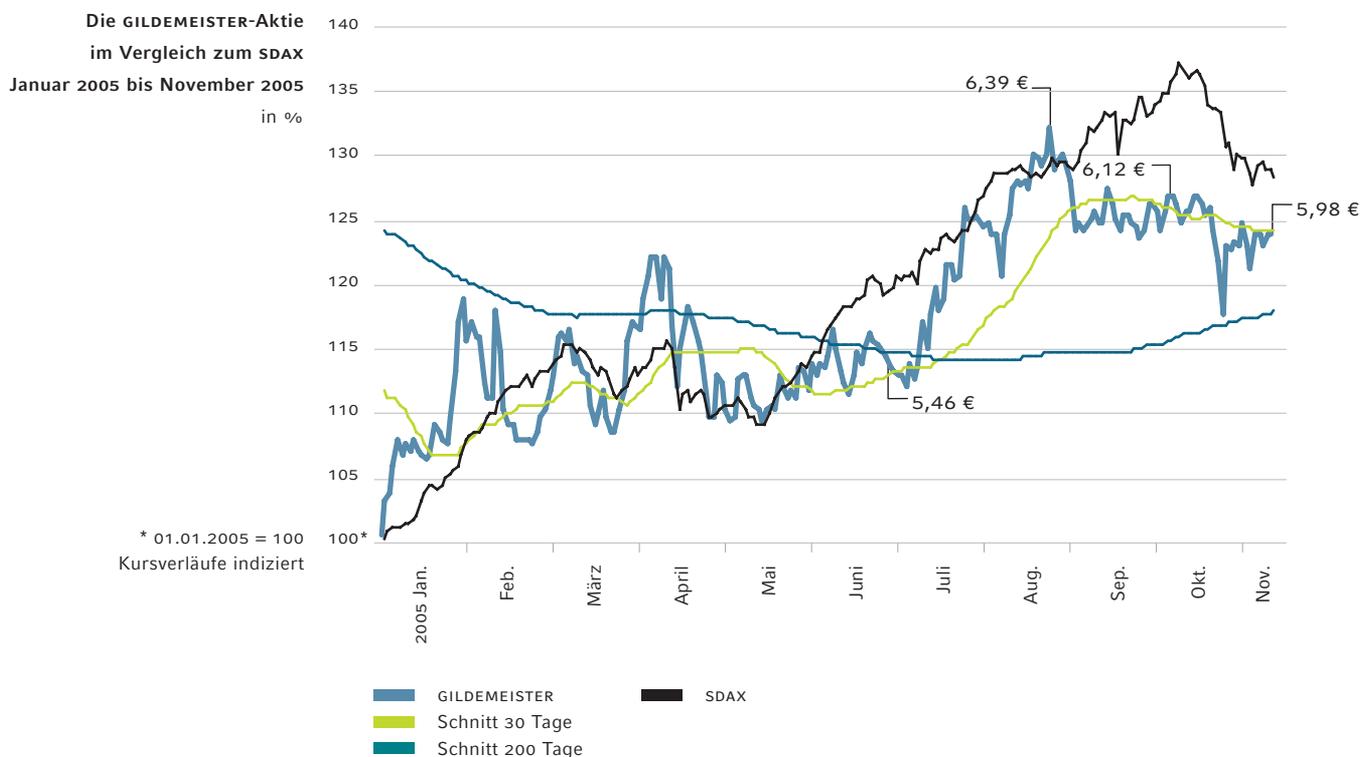
Der **Cashflow** aus der laufenden Geschäftstätigkeit war im dritten Quartal mit 13,4 Mio € positiv, im Berichtszeitraum noch mit 29,5 Mio € negativ. Der Jahresüberschuss und die Abschreibungen trugen positiv zum Cashflow bei. Die Vermögensbindung erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2004 wesentlich durch den saisonal bedingten Anstieg der Vorräte um 43,3 Mio €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Jahresende um 5,1 Mio € gesunken und wirkten sich positiv auf den Cashflow aus. Die Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen hat sich mit 12,4 Mio € negativ auf den Cashflow ausgewirkt.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag bei -14,4 Mio € (Vorjahr: -14,9 Mio €). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag in den ersten neun Monaten bei -2,5 Mio €; der hohe positive Vorjahreswert in Höhe von 66,9 Mio € war durch den Mittelzufluss der Kapitalerhöhung bestimmt. Entsprechend unserer Planung gehen wir im vierten Quartal von einer positiven Entwicklung unseres Cashflows aus, die im Wesentlichen aus einer geringeren Mittelbindung des Vorratsvermögens und dem Jahresüberschuss resultieren soll.

	2005	2004
	1. - 3. Quartal	1. - 3. Quartal
	MIO €	MIO €
Finanzlage		
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-29,5	-23,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14,4	-14,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2,5	66,9
Veränderung Zahlungsmittel	-44,6	27,7
Zahlungsmittel 01.01.	60,3	11,4
Zahlungsmittel 30.09.	15,7	39,1

GILDEMEISTER-Aktie

Die GILDEMEISTER-Aktie gewann im dritten Quartal an Wert und folgte der allgemeinen Entwicklung des Kapitalmarktes. Zu Beginn notierte sie bei 5,46 €; am Quartalsende waren es 6,12 €. Der Höchststand wurde am 22. August mit 6,39 € erreicht. Derzeit liegt der Kurs der Aktie bei 5,98 € (04.11.2005). Aktuelle Studien können im Internet abgerufen oder bei unseren Investor-Relations-Team angefordert werden.



Ihr Kontakt zum GILDEMEISTER Public- / Investor-Relations-Team:

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
 Gildemeisterstraße 60
 D-33689 Bielefeld

Telefon:	+ 49 (0) 52 05 / 74 - 3001	Tanja Figge
	+ 49 (0) 52 05 / 74 - 3004	Nadja Lüdke
Telefax:	+ 49 (0) 52 05 / 74 - 3081	
Internet:	www.gildemeister.com	
E-Mail:	ir@gildemeister.com	

Risikobericht

Risikomanagementsystem: Die mit unserem unternehmerischen Handeln verbundenen Risiken werden im Rahmen des Risikomanagements bei GILDEMEISTER kontinuierlich überwacht. Wir haben für die Geschäftsrisiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens haben können, soweit wie möglich Vorsorge getroffen.

Geschulte Mitarbeiter identifizieren vierteljährlich relevante Sachverhalte in den einzelnen Unternehmensbereichen, deren Risikopotenziale mit quantitativen Messzahlen analysiert und bewertet werden. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die aktuelle Risikolage des Konzerns und seiner Gesellschaften informiert.

Gesamtwirtschaftliche Risiken: Wesentliche Risiken für die Entwicklung des GILDEMEISTER-Konzerns resultieren zu einem großen Teil aus konjunkturellen Einflüssen auf den für uns relevanten Märkten und den anhaltend hohen Rohstoffpreisen. Zu weiteren Risikopotenzialen zählen Naturkatastrophen, die steigende Energiekosten sowie verzögerte Zulieferleistungen zur Folge haben können. Insgesamt sind aus heutiger Sicht für GILDEMEISTER keine bestandsgefährdenden Risiken aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zu erkennen.

Branchenrisiken: GILDEMEISTER begegnet den Risiken der konjunkturellen Entwicklung mit technologischem Vorsprung, den wir anlässlich der EMO unter Beweis stellen konnten, einem attraktiven Produktprogramm und einer breiten Kundenbasis. Wir erwarten somit keine wesentliche Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Risiken bestehen nach wie vor durch das preisaggressive Auftreten asiatischer Anbieter. Angesichts der sich verstärkenden Konsolidierung in der Werkzeugmaschinenbranche ist mit einer weiteren internationalen Strukturbereinigung zu rechnen. Konkrete Risiken aus der branchenbezogenen Konzentration sind nicht absehbar.

Risiken aus den betrieblichen Aufgabenbereichen: Nach wie vor stehen unsere Produkte auf den internationalen Märkten in einem anhaltenden Preiswettbewerb, dem wir durch Kostenreduzierungen, verbesserte Fertigungsprozesse und optimierte Produktanläufe entgegen wirken. Die Begrenzung finanzwirtschaftlicher Risiken gehört zu den zentralen Aufgabenbereichen der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft. Zur Steuerung und Überwachung der Liquidität werden Instrumente der Finanzplanung und -analyse eingesetzt, die wir kontinuierlich weiterentwickeln. Die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge kann durch Steuersatzänderungen sowie die zukünftige Ertragslage der entsprechenden Gesellschaften negativ beeinflusst werden.

IT-Risiken entstehen durch die zunehmende Vernetzung unserer teils komplexen Systeme. Diesen informationstechnischen Risiken begegnen wir durch regelmäßige Investitionen in Hard- und Software. Die Risiken aus diesem Bereich sind jedoch beherrschbar.

Personalrisiken ergeben sich im Wesentlichen durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen sowie bei der Personalbeschaffung, -entwicklung und -freisetzung. GILDEMEISTER begrenzt diese Risiken durch intensive Weiterbildungs- und Nachwuchskräfteprogramme sowie leistungsgerechte Vergütungen, Stellvertreterregelungen und frühzeitige Nachfolgeplanungen.

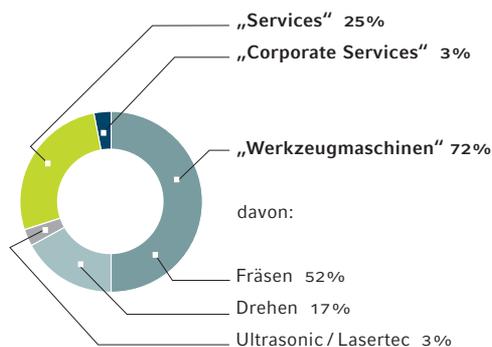
Gesamtrisiko: Gegenüber der letzten Berichterstattung haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikolage ergeben. Ein klarer Trend bei der Entwicklung der Devisenkurse (Euro zum US-\$ und Yen) ist nach wie vor nicht erkennbar. Die Kursrelationen verstärken Währungs- und Preisrisiken, in deren Folge der Absatz unserer Produkte und Dienstleistungen beeinträchtigt werden könnte. Insgesamt sind die Risiken beherrschbar, der Fortbestand des GILDEMEISTER-Konzerns ist aus heutiger Sicht nicht gefährdet. Grundlegende Änderungen der Risikolage erwarten wir derzeit nicht.

Investitionen

Die Investitionen betragen in den ersten drei Quartalen 16,1 MIO € (Vorjahr: 16,2 MIO €). Insgesamt tätigte GILDEMEISTER in den ersten neun Monaten 54% der für das laufende Geschäftsjahr ursprünglich geplanten Investitionen (30 MIO €). Kosequentes Kostenmanagement ermöglichte es, das geplante Investitionsvolumen zu unterschreiten.

Schwerpunkte der Investitionen im dritten Quartal stellten aktivierte Entwicklungskosten sowie Investitionen in Modelle und Vorrichtungen dar, die dazu dienen, die Betriebsbereitschaft aufrecht zu erhalten. In Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände wurden insgesamt 11,2 MIO € investiert (Vorjahr: 11,7 MIO €). Die aktivierten Entwicklungskosten betragen unseren Planungen entsprechend 4,9 MIO € (Vorjahr: 4,5 MIO €).

Anteile der einzelnen Segmente / Geschäftsfelder an den Investitionen 1. - 3. Quartal 2005: 16,1 MIO €



Produktion und Logistik, Produkte und Services

Im Bereich **Produktion und Logistik** waren die Aktivitäten insbesondere auf die EMO ausgerichtet. Die Vorbereitung und Umsetzung der Serienanläufe und Neuvorstellungen 2005 dienten der Sicherung der Lieferfähigkeit im Nachgang des Messegeschäftes.

Die Struktur des Produktionsverbundes aus Produkt- und Produktionswerken haben wir weiter optimiert. Die Fokussierung auf die jeweiligen Kernkompetenzen der Standorte führte beispielsweise zur Entscheidung, im Jahr 2006 die Produktion von Entry-Maschinen am Standort Shanghai auszuweiten. Das Werk hat gegen Ende des dritten Quartals erstmals Maschinen für den Export produziert und ausgeliefert.

Weiterhin wurden die Kapazitäten in der mechanischen Fertigung nach wirtschaftlichen, fertigungstechnischen und qualitätsorientierten Gesichtspunkten optimiert. Neben der Einrichtung einer zentralen Fertigungs-Koordination wurde der Maschinenpark gezielt modernisiert. Insbesondere zur Bearbeitung großer und hochpräziser Einzelteile installierten wir an den Standorten Seebach und Pleszew moderne DMC- und DMU-Maschinen, um die Effizienz der Fertigungskapazitäten zu verbessern.

Wir haben unser **PULL**-Produktionssystem grundlegend überarbeitet, um die zahlreichen Aktivitäten und Projekte zur kontinuierlichen Anpassung und Optimierung der Abläufe im Bereich der Produktion und Logistik besser zu koordinieren. Die Weiterentwicklung zum **PULLplus**-Wertschöpfungssystem dehnt die kunden- und wertschöpfungsorientierte Optimierung der Geschäfts- und Unterstützungsprozesse auf das gesamte Unternehmen aus. Den Mitarbeitern stehen umfassende unternehmensindividuelle und aufeinander abgestimmte Methoden, Arbeitsmittel und Schulungstools zur Verfügung. Das Regelwerk wurde ausgeweitet; weitere Standards wurden festgelegt. Der kontinuierliche Optimierungsprozess kann nun stärker dezentralisiert und beschleunigt werden.

Im Bereich der **Beschaffung** wurden die Aktivitäten der **coSupply**[®]-Initiative intensiviert. Dies zeigte sich im erfolgreichen Abschluss verschiedener Projekte zur Absicherung des Güterbezuges sowie zur Verbesserung der Qualität der Einsatzgüter, die gemeinsam mit unseren Lieferpartnern initiiert und umgesetzt wurden. So wurde die kontinuierliche Online-Lieferantenbewertung („www.coSupply.de“) im Bereich der Maßnahmenableitung und -bewertung weiter ausgebaut und verfeinert.

Die Materialquote lag bei 53,6% und damit leicht über dem Vorjahreswert (53,2%). Die Steigerung zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus dem noch unverändert hohen Anarbeitungsgrad und den anlaufbedingt höheren Materialkosten bei einigen der neuen Maschinentypen. Positive Effekte resultierten aus der konzernweiten **Standardisierung** von Baugruppen und Komponenten. In verschiedenen Projekten (beispielsweise in den Materialgruppen Späneförderer, Motorspindel, Hydraulik) konnte die Zahl der betreffenden Lieferanten und Varianten reduziert werden. Die fortgesetzte Verfeinerung des konzernweiten Materialgruppenmanagements war die Voraussetzung für diese Verstärkung der globalen Beschaffung.

Die verschiedenen Verbesserungsaktivitäten sowie die kontinuierlichen Verhandlungen mit den Lieferanten führten zu Einsparungen von rund 4 MIO €. Dadurch konnte der Anstieg der Beschaffungspreise – beispielsweise im Bereich der Rohstoffkosten – weitgehend gedämpft werden.

Die **Vorräte** liegen aufgrund des auch messebedingt hohen Anarbeitungsgrades sowie des stark gewachsenen Auslandsgeschäftes und den damit verbundenen längeren Transportzeiten mit 319,9 MIO € um 27,6 MIO € bzw. 9% über dem Vorjahr (292,3 MIO €).



Die Produktpolitik des GILDEMEISTER-Konzerns basiert weiterhin auf seiner innovationsorientierten Strategie der Technologieführerschaft bei den spannenden Werkzeugmaschinen. Wir haben daher die Entwicklung unserer neuen **Produkte und Services** konsequent vorangetrieben und auf der EMO 65 Hightech-Maschinen präsentiert, davon 9 Weltpremierer. Die Neuvorstellungen lösen bis zum Jahresende insgesamt 28 Typen und Varianten aus dem bisherigen Lieferprogramm ab. Weitere Details hierzu stehen im Kapitel „Forschung und Entwicklung“ auf Seite 19.

Mitarbeiter

Am 30. September waren bei GILDEMEISTER 5.266 Mitarbeiter, davon 184 Auszubildende, beschäftigt (30.06.2005: 5.249). Die Mitarbeiterzahl ist damit im Vergleich zum Halbjahr um 17 gestiegen; sie resultiert insbesondere aus der Einstellung von Auszubildenden zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres. Um auch zukünftig viele unserer Fach- und Führungskräfte aus den eigenen Reihen rekrutieren zu können, halten wir unseren Ausbildungsstandard auf einem hohen Niveau. Im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2004 ist die Zahl der Mitarbeiter um 92 gestiegen. Der zusätzliche Personalbedarf entstand überwiegend im Segment „Services“ und resultiert nachfragebedingt aus den weltweit erhöhten Anforderungen unserer Kunden.

Am Ende des dritten Quartals arbeiteten 3.153 Mitarbeiter (60%) bei den inländischen und 2.113 Mitarbeiter (40%) bei den ausländischen Gesellschaften. Der Personalaufwand betrug aufgrund der höheren Mitarbeiterzahl sowie gestiegener Aufwendungen aus Tariferhöhung und Mehrarbeitsleistungen 217,6 Mio € (Vorjahreszeitraum: 207,7 Mio €). Die Personalaufwandsquote verringerte sich auf 26,4% (Vorjahr: 27,6%).

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betrugen in den ersten neun Monaten 33,4 Mio € und lagen damit 5,6 Mio € bzw. 20% über dem Vorjahr (27,8 Mio €). An der Entwicklung neuer Produkte arbeiten 414 Mitarbeiter; dies entspricht unverändert einem Anteil von 13% der Belegschaft der Werke.

Das Ergebnis der auf die EMO ausgerichteten Aktivitäten in Forschung und Entwicklung war die Vorstellung von 9 Weltpremierern auf diesem Branchen-Highlight. Die insgesamt 22 ausgestellten Neuentwicklungen des Jahres 2005 unterstreichen das Know-how des Konzerns sowie die Erfolge unserer innovationsorientierten Strategie. Unserer Fokussierung auf die Kundenbedürfnisse entsprechend orientieren sich sämtliche Innovationen an der Nachfrage und stellen Neu- und Weiterentwicklungen innerhalb bewährter Baureihen dar.

So wurde im Bereich der Universal-Fräsmaschinen die DMU monoBLOCK®-Baureihe mit den komplett überarbeiteten Modellen DMU 60, 80 und 100 vorgestellt. Ergänzt wurde dieser Bereich um eine Maschine in der patentierten duoBLOCK®-Bauweise. Die DMU-Baureihe wurde komplettiert durch die DMU 50 eVo, die mit einem leistungsstarken Linearmotor ausgestattet ist und jetzt auch negative Winkel bearbeiten kann.

Die DMC H-Baureihe der horizontalen Bearbeitungszentren wurde mit der Vorstellung von drei Maschinen in der patentierten duoBLOCK®-Bauweise vervollständigt. Diese kompakten Maschinen sind für universelle, schwere oder dynamische Anwendungen konzipiert und bieten neben erhöhter Dynamik unter anderem optional eine besonders wartungsfreundliche Motorspindel.

In der DMC v-Baureihe wurden im Jahr 2005 insgesamt vier Maschinen vorgestellt. Mit der Einführung der DMC 635 v-Serie erfolgte ein durchgängiger Generationenwechsel in diesem Produktsegment, der eine erhöhte Produktivität von bis zu 35% mit sich bringt. Die C-Frame-Bauweise bietet optimale Zugänglichkeit bei gleichzeitig wesentlich verbessertem Spänefall. Die insgesamt 13 Neuentwicklungen im Geschäftsfeld Fräsen wurden durch die DMF 220 *linear* mit B-Achse abgerundet.

Die Neuentwicklungen der SPRINT 65 *linear* und der CTV 250 *linear* werden im Geschäftsfeld Drehen komplexen Anforderungen an Produktivität und technischer Leistungsfähigkeit gerecht.

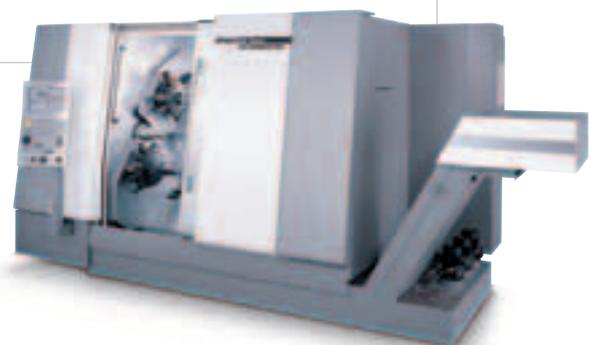
Ausgehend von sich entwickelnden Markterfordernissen wurden für drei Maschinen der CTX-Baureihe von Grund auf neue Produktvarianten entwickelt und zur EMO vorgestellt, die die Anwendungsfelder dieser erfolgreichen Drehmaschinen deutlich ausbauen. Mit der ebenfalls als Weltpremiere auf der EMO vorgestellten NEF 600 greift GILDEMEISTER das erfolgreiche NEF-Prinzip der vierten Generation auf und bietet dabei ein deutlich erweitertes Leistungsspektrum.

GILDEMEISTER hat seine führende Position bei den neuen Technologien Ultrasonic und Lasern auf der EMO demonstriert und mit drei Neuentwicklungen – davon zwei Weltpremieren – ausgebaut: Die ULTRASONIC 20-5 *linear* und die ULTRASONIC 50 bearbeiten Zukunftswerkstoffe, wie zum Beispiel Glas, Hartmetall oder Edelsteine. Die LASERTEC 40 bietet einen neuen Diodenlaser, der zugleich die Präzision, Prozessqualität und Langzeitstabilität steigert.



Innovative DMG Technologie:

Die **SPRINT 65 *linear*** von DMG ermöglicht mit 36 angetriebenen Werkzeugen und einem verschleißfreien Linearmotor kurze Zykluszeiten in der Bearbeitung komplexer Werkstücke.



Segmente

„Werkzeugmaschinen“

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF	2005	2004	Veränderungen	
	1. - 3. Quartal	1. - 3. Quartal	2005 gegenüber 2004	
	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz				
Gesamt	548,0	514,5	33,5	7
Inland	230,0	241,7	-11,7	-5
Ausland	318,0	272,8	45,2	17
% Ausland	58	53		
Auftragseingang				
Gesamt	625,8	589,6	36,2	6
Inland	259,7	259,9	-0,2	0
Ausland	366,1	329,7	36,4	11
% Ausland	59	56		
Auftragsbestand*				
Gesamt	333,8	301,0	32,8	11
Inland	109,3	108,7	0,6	1
Ausland	224,5	192,3	32,2	17
% Ausland	67	64		
Investitionen	11,6	10,9	0,7	6
Mitarbeiter	3.082	3.079	3	0
zzgl. Auszubildende	184	193	-9	-5
Mitarbeiter Gesamt*	3.266	3.272	-6	0
EBIT	17,0	11,9	5,1	

* Stichtag 30.09.

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ umfasst das Neumaschinengeschäft des Konzerns. Der **Umsatz** betrug im Berichtszeitraum 548,0 MIO € und lag damit um 33,5 MIO € bzw. 7% über dem Vorjahreswert (514,5 MIO €).

In den ersten neun Monaten 2005 erzielte das Segment „Werkzeugmaschinen“ ein **EBIT** von 17,0 MIO € (Vorjahr: 11,9 MIO €).

„Services“

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF	2005	2004	Veränderungen	
	1. - 3. Quartal	1. - 3. Quartal	2005 gegenüber 2004	
	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz				
Gesamt	244,2	220,2	24,0	11
Inland	125,5	113,6	11,9	10
Ausland	118,7	106,6	12,1	11
% Ausland	49	48		
Auftragseingang				
Gesamt	247,5	221,8	25,7	12
Inland	135,2	121,0	14,2	12
Ausland	112,3	100,8	11,5	11
% Ausland	45	45		
Auftragsbestand*				
Gesamt	49,3	35,1	14,2	41
Inland	40,2	24,5	15,7	64
Ausland	9,1	10,6	-1,5	-14
% Ausland	19	30		
Investitionen	4,0	4,1	-0,1	-2
Mitarbeiter*	1.937	1.834	103	6
EBIT	25,9	20,1	5,8	

* Stichtag 30.09.

Das Segment „Services“ beinhaltet überwiegend die Geschäftstätigkeit der DMG Vertriebs und Service GmbH und ihrer Tochtergesellschaften. Der **Service Support** bietet unseren Kunden ein weites Spektrum an Dienstleistungen über den gesamten Lebenszyklus ihrer DMG Maschinen. Hierzu zählen neben den traditionellen Wartungs- und Servicetätigkeiten die Inbetriebnahmen und Einweisungen, die Aus- und Weiterbildung durch die DMG Trainings-Akademie GmbH sowie das Nachrüsten von Maschinen und das Gebrauchtmaschinengeschäft.

Die **Service Products** – wie die DMG Ersatzteile, die DMG Powertools, die Werkzeugmaschinen-Komponenten der SACO S.p.A. sowie die Einstellgeräte und das Toolmanagement der DMG MICROSET GmbH – ermöglichen dem Anwender, die Produktivität seiner DMG Maschinen weiter zu steigern.

Der **Umsatz** im Segment „Services“ erreichte im Berichtszeitraum 244,2 MIO € und lag damit 24,0 MIO € bzw. 11% über dem Vorjahreswert (220,2 MIO €). Die Ertragslage hat sich entsprechend der Umsatzentwicklung plangemäß verbessert. Das **EBIT** betrug 25,9 MIO € (Vorjahr: 20,1 MIO €).

„Corporate Services“

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF	2005	2004	Veränderungen	
	1. - 3. Quartal	1. - 3. Quartal	2005 gegenüber 2004	
	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz	0,4	0,4	0,0	0
Auftragseingang	0,4	0,4	0,0	0
Investitionen	0,5	1,2	-0,7	-58
Mitarbeiter	63	63	0	0
zzgl. Auszubildende	0	0	0	
Mitarbeiter Gesamt*	63	63	0	0
EBIT	-11,8	-2,1	-9,7	

* Stichtag 30.09.

Das Segment „Corporate Services“ umfasst im Wesentlichen die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Das **EBIT** betrug -11,8 MIO € (Vorjahr: -2,1 MIO €). Die Ergebnisveränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Gewinn, der durch die Einbringung der Beteiligung der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft an der DECKEL MAHO Geretsried GmbH in die GILDEMEISTER Beteiligungen AG im Vorjahr entstanden ist. Auf Konzernebene gleicht sich dieser Effekt aus; die entsprechende Korrektur erfolgt in der Überleitungsspalte der Segmentberichterstattung (siehe Seite 34).

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Segmente

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Die **Weltwirtschaft** wird im laufenden Jahr nach Ansicht der Wirtschaftsforscher weiter wachsen. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) rechnet für die Jahre 2005 und 2006 global mit einer Zunahme des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von jeweils 4,1%. In **Asien** bleibt die Konjunktur stabil. Die überdurchschnittlichen Wachstumsraten könnten künftig etwas sinken. Eine Normalisierung wird auch für China vorausgesagt – allerdings auf einem weiterhin hohen Niveau. Das Wachstum in Japan wird in diesem Jahr voraussichtlich 1,9% und im nächsten Jahr 1,8% betragen. In den **USA** könnte es zu einer geringfügigen Verlangsamung der Konjunktur kommen. Das IfW prognostiziert für die Vereinigten Staaten ein Plus beim Bruttoinlandsprodukt von 3,6 bzw. 3,4%. In **Europa** wird das BIP nach Ansicht der Wirtschaftsforscher leicht zunehmen. Die Wachstumsvoraussage des IfW beläuft sich auf 1,2% (2005) und 1,7% (2006). Die Aufwärtsentwicklung in **Deutschland** wird laut Prognose moderat ausfallen. Die Belebung soll jedoch ausgeprägter sein als bis vor kurzem noch angenommen. Darauf deuten aktuelle Datenerhebungen hin. Impulse kommen weiterhin in erster Linie vom Export. Das Wachstum in Deutschland wird nach Schätzungen der Institute in diesem Jahr zwischen 0,7 und 1,0% liegen. Im nächsten Jahr könnte es 1,1 bis 1,4% erreichen.

Quellen: ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München
 Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** verläuft weiterhin auf hohem Niveau. Die jüngste Mittelfristprognose des vdw und des ifo-Institutes hält mittlerweile für das Jahr 2005 ein Wachstum des Weltmarktes von 12% für möglich (bislang 8%). Asien und die USA sind nach wie vor die Regionen mit dem größten Wachstum. Für das Jahr 2006 wird ein Wachstum von bis zu 5% prognostiziert. Die Wachstumsmärkte sind weiterhin die asiatischen Märkte, die USA und ein überdurchschnittliches Wachstum wird aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten erwartet.



Die **deutsche Werkzeugmaschinenindustrie** wird sich im Jahr 2005 besser entwickeln als erwartet. Die Produktionsprognose für das Gesamtjahr stieg von 4% zu Jahresbeginn und 5% zur Jahresmitte auf nunmehr 6% (9,5 MRD €). Die Prognose stützt sich auf den erfolgreichen Verlauf der EMO, die sich auch in den kommenden

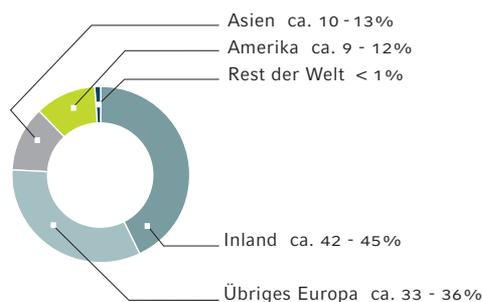
Monaten günstig auswirken soll. Der vdw und das ifo-Institut gehen vor diesem Hintergrund nunmehr von einem Anstieg des Werkzeugmaschinenverbrauchs in Deutschland aus, der 4% über der zuletzt prognostizierten Stagnation liegt. In einer ersten Schätzung für das Jahr 2006 hält der Verband beim Verbrauch eine weitere, wenn auch geringe Zunahme für wahrscheinlich.

GILDEMEISTER erwartet aufgrund der neu ausgelösten Bedarfsfälle auf der EMO auch für das vierte Quartal eine positive Entwicklung. Für das Gesamtjahr 2005 rechnen wir weiterhin mit einem **Auftragseingang** von über 1.150 Mio €. Für das **Geschäftsjahr 2006** planen wir einen Anstieg des Auftragseinganges um rund 5% auf über 1,2 Mrd €.

Der Druck auf die **Absatzpreise** wird – insbesondere bei den Standardmaschinen – unvermindert hoch bleiben. Die gestiegenen Rohstoffkosten und der anhaltend hohe Wettbewerbsdruck sind dafür verantwortlich. Wir werden im Geschäftsjahr 2006 einzelne Preise markt- und produktbezogen anpassen.

Beim **Umsatz** erwarten wir für das vierte Quartal eine über dem Vorjahreswert (316,4 Mio €) liegende Entwicklung. Aufgrund der guten Auslandsnachfrage und des EMO-Effektes wird der Umsatz im Gesamtjahr ca. 1,1 Mrd € betragen. Für das **Geschäftsjahr 2006** planen wir – analog zum Auftragseingang – eine Umsatzsteigerung von ebenfalls rund 5%.

Voraussichtliche Umsatzverteilung 2005 des GILDEMEISTER-Konzerns nach Regionen



Auf Basis der geplanten Auftragseingänge und Umsätze im vierten Quartal wird sich der **Auftragsbestand** zum Ende des Jahres reduzieren.

Ergebnisentwicklung: GILDEMEISTER verfolgt unverändert das Ziel, die Ertragskraft des Konzerns weiter zu steigern. Auf Basis der geplanten Umsatzsteigerung im vierten Quartal werden wir im Gesamtjahr das Ergebnis weiter verbessern. Wir erwarten ein EBT von rund 25 Mio € und einen Jahresüberschuss von mehr als 10 Mio €. Bei

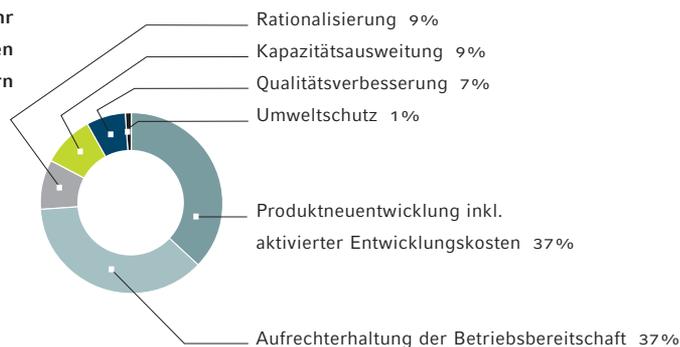
planmäßigem Geschäfts- und Ergebnisverlauf streben wir die Wiederaufnahme einer Dividendenausschüttung an. Für das Geschäftsjahr 2006 ist unser Ziel, die positive Entwicklung fortzusetzen.

Unsere Maßnahmen zur Senkung des Working Capitals werden wir konsequent fortführen. Eine geringere Mittelbindung und die gestärkte Ertragskraft werden die **Liquidität** weiter verbessern.

Unser **Risiko- bzw. Chancenmanagement** werden wir im Jahr 2006 weiter optimieren. Es handelt sich um ein lebendes System, das in sich selbst geschlossen ist und kontinuierlich an Effizienz gewinnt. Aus dem fortgesetzten Konzentrationsprozess unter den Werkzeugmaschinenherstellern kann sich eine Veränderung der Wettbewerbslage ergeben. Die bekannten Risiken sind aus heutiger Sicht beherrschbar; der Fortbestand des GILDEMEISTER-Konzerns ist nicht gefährdet.

Für das vierte Quartal verbleiben 13,9 Mio € bzw. 46% der geplanten **Investitionen** des Jahres 2005 (30 Mio €). Konsequentes Management in den ersten drei Quartalen stellte sicher, dass wir die geplante Summe der Investitionen nicht überschreiten werden. Die **Struktur der Investitionen** bleibt ausgewogen und anforderungsgerecht. Die Investitionen im vierten Quartal dienen vor allem der Beschaffung von Modellen und Vorrichtungen, um die Betriebsbereitschaft der Gesellschaften aufrecht zu erhalten. Für das Jahr 2006 planen wir ebenfalls ein Investitionsvolumen von rund 30 Mio €. Mit der kontinuierlichen Fortsetzung der zukunftsorientierten Strategie der Vorjahre werden wir uns damit auf dem Niveau der Abschreibungen bewegen.

Struktur der im Geschäftsjahr 2005 geplanten Investitionen im GILDEMEISTER-Konzern



Im Bereich der **Beschaffung** wollen wir neben der weiteren Vertiefung unseres **coSupply**[®]-Systems die Kooperation mit unseren Lieferpartnern auch im Hinblick auf die logistischen Abläufe vertiefen. Wir streben Verbesserungen im Transportbereich und bessere Beherrschung der Prozesskomplexität an.

Es ist damit zu rechnen, dass die **Preise und Kosten** im vierten Quartal geringfügig steigen werden und damit unseren Güterbezug beeinflussen. Insgesamt gehen wir für das Jahr 2005 von durchschnittlichen Preissteigerungen in Höhe von ca. 1% aus. Insbesondere bei den Rohstoffpreisen rechnen wir mit weiteren Kostensteigerungen, denen wir mit intensiven Aktivitäten zur Kostensenkung begegnen wollen. Das Hauptaugenmerk werden wir dabei unverändert auf die Standardisierung von Baugruppen, Funktionselementen und Modulen sowie auf die weitere Internationalisierung im Bereich Beschaffung legen.

Nach der erfolgreichen Einführung und Umsetzung unserer Produktionsstrategie zum Kapazitätsverbund Fräsen im Konzern werden wir vergleichbare Maßnahmen im Bereich Drehen umsetzen. Im Bereich der **Produktion und Logistik** wird sich dies in Verbesserungen bei der Koordination und dem Abgleich der Beschaffungsaktivitäten der betreffenden Werke äußern. Die Integration der Standorte Tortona und Pleszew in das konzernerweitliche EDV-System wird mit der Migration auf unser BaaN-System am 31. Dezember 2005 abgeschlossen sein.

Im Bereich **Forschung und Entwicklung** halten wir an unseren strategischen Zielen und Schwerpunkten fest. Nach der Präsentation aller 22 Neuentwicklungen des Jahres 2005 werden wir im vierten Quartal weiterhin konsequent an der Erweiterung unseres Produktspektrums mit sorgfältig erprobten Innovationen arbeiten. Im Geschäftsjahr 2006 steht weiterhin neben der Steigerung der Leistungsfähigkeit der Technologien auch die Technologie-Integration durch die Kombination von Bearbeitungsverfahren im Fokus. Ergänzt durch eine höhere Leistungsfähigkeit unserer Softwareprodukte wollen wir damit vor allem die Maschinendynamiken und den Anwendernutzen unserer **Produkte und Services**, auch im Maschinenumfeld, erhöhen. Ergänzend wird GILDEMEISTER das Toolmanagement ausbauen. Um diese Ziele zu erreichen, werden wir auch zukünftig eng mit Systemlieferanten zusammenarbeiten. Durch den Ausbau der zentralen Forschungs- und Entwicklungskoordination werden wir die strategische Entwicklung vor allem im Bereich Standardisierung stärken.

Wesentliche Änderungen in der **künftigen rechtlichen Unternehmensstruktur** sind derzeit nicht geplant.

Die Anzahl der **Mitarbeiter** wird sich im vierten Quartal nur geringfügig ändern.

Konzernanhang

1 ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 30. September 2005 ist, wie bereits der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2004 und der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2004, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt worden. Insbesondere fanden die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung Anwendung.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2004 und dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2004 zu Grunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als einem auf den Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstrument und unter Beachtung von IAS 1.103 verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss vom 31. Dezember 2004, in dem wir die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden ausführlich dargestellt haben. Insbesondere sind wir dort auch auf die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten eingegangen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2004 beibehalten.

Zu der Auflösung von in der Vergangenheit vorgenommenen Wertberichtigungen auf Ersatzteile verweisen wir auf den Zwischenbericht zum ersten Halbjahr 2005.

Wie bereits im Konzernanhang zum Konzernzwischenabschluss per 31. März 2005 detailliert erläutert, wendet GILDEMEISTER die Änderungen aus dem sogenannten „Improvements Project“ des International Accounting Standards Board (IASB) seit dem 1. Januar 2005 an. Wesentliche Änderungen ergeben sich für GILDEMEISTER bei der Anwendung des IAS 1 „Presentation of Financial Statements“ sowie des IAS 39 „Financial Instruments: Recognition and Measurement“. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf den Konzernanhang zum 31. März 2005.

2 KONSOLIDIERUNGSKREIS Der GILDEMEISTER-Konzern umfasste zum 30. September 2005 einschließlich der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 62 Unternehmen, von denen 61 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden.

Der Konsolidierungskreis hat sich damit nicht wesentlich geändert, sodass die Vergleichbarkeit mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2004 nicht beeinträchtigt ist.

3 ERGEBNIS JE AKTIE Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittliche Zahl der Aktien. In den dargestellten Berichtsperioden gab es keine Verwässerungseffekte.

Konzernergebnis ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	3.509 T €
Durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien	43.302.503 Stück
Ergebnis je Aktie	0,08 €

**4 SEGMENTBERICHT-
ERSTATTUNG** Die Angaben zur Segmentberichterstattung erfolgen in Verbindung mit IAS 34 und IAS 14. Im Kapitel „Segmente“ sind nähere Einzelheiten zum Geschäftsverlauf zu finden. Eine Veränderung in der Abgrenzung der Segmente bzw. in der Ermittlung der Segmentergebnisse im Vergleich zum 31. Dezember 2004 erfolgte nicht.

**5 EREIGNISSE NACH DEM
BILANZSTICHTAG** Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag sind nicht eingetreten.

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Segmente

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Konzernbilanz zum 30. September 2005

	30.09.2005	31.12.2004	30.09.2004
	MIO €	MIO €	MIO €
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	97,0	98,9	99,3
davon Goodwill	67,9	67,9	67,9
Sachanlagen	159,8	163,3	164,4
Finanzanlagen	0,2	0,2	0,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,0	2,2	1,2
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6,0	2,5	2,4
Latente Steuern	25,7	24,8	30,5
	289,7	291,9	298,0
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	319,9	276,6	292,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	275,6	279,5	268,0
Wertpapiere und flüssige Mittel	15,7	60,4	39,1
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	65,0	31,6	38,2
	676,2	648,1	637,6
	965,9	940,0	935,6

	30.09.2005	31.12.2004	30.09.2004
	MIO €	MIO €	MIO €
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	112,6	112,6	112,6
Kapitalrücklage	68,3	68,3	68,3
Gewinnrücklagen	75,2	68,6	58,9
Anteile anderer Gesellschafter	1,0	1,0	1,1
	257,1	250,5	240,9
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	290,7	300,2	220,8
Pensionsrückstellungen	27,6	27,7	27,8
Andere langfristige Rückstellungen	20,9	20,8	19,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,6	1,3	0,7
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	11,4	11,4	12,9
Latente Steuern	4,3	4,0	9,1
	355,5	365,4	290,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	58,1	24,2	113,2
Kurzfristige Rückstellungen	75,3	74,9	83,9
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	33,1	27,7	42,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	127,4	139,1	112,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	59,4	58,2	51,9
	353,3	324,1	404,2
	965,9	940,0	935,6

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	2005 01.07. - 30.09.		2004 01.07. - 30.09.		Veränderungen 2005 gegenüber 2004	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
3. Quartal						
Gesamtleistung	282,8	100,0	255,4	100,0	27,4	10,7
Materialeinsatz	-154,2	-54,5	-139,8	-54,7	-14,4	10,3
Rohhertrag	128,6	45,5	115,6	45,3	13,0	11,2
Personalaufwendungen	-70,1	-24,8	-68,0	-26,6	-2,1	3,1
Übrige Aufwendungen und Erträge	-40,0	-14,1	-36,8	-14,4	-3,2	8,7
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-7,1	-2,5	-7,4	-2,9	0,3	-4,1
Finanzergebnis	-7,9	-2,8	-9,8	-3,8	1,9	-19,4
EBT	3,5	1,3	-6,4	-2,5	9,9	154,7
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1,7	-0,6	0,8	0,3	-2,5	312,5
Jahresergebnis	1,8	0,7	-5,6	-2,2	7,4	132,1
<hr/>						
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)	0,06		-0,13			

	2005 01.01. - 30.09.		2004 01.01. - 30.09.		Veränderungen 2005 gegenüber 2004	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
1. - 3. Quartal						
Gesamtleistung	823,3	100,0	751,8	100,0	71,5	9,5
Materialeinsatz	-441,6	-53,6	-399,9	-53,2	-41,7	10,4
Rohhertrag	381,7	46,4	351,9	46,8	29,8	8,5
Personalaufwendungen	-217,6	-26,4	-207,7	-27,6	-9,9	4,8
Übrige Aufwendungen und Erträge	-111,6	-13,6	-101,5	-13,5	-10,1	10,0
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-21,7	-2,6	-22,3	-3,0	0,6	-2,7
Finanzergebnis	-23,5	-2,9	-21,8	-2,9	-1,7	7,8
EBT	7,3	0,9	-1,4	-0,2	8,7	621,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3,8	-0,5	-3,5	-0,5	-0,3	8,6
Jahresergebnis	3,5	0,4	-4,9	-0,7	8,4	171,4
<hr/>						
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)	0,08		-0,14			

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Segmente

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern- Eigenkapital
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €
Stand 01.01.2004	75,1	48,7	63,8	1,2	188,8
Kapitalerhöhung	37,5	19,6			57,1
Jahresergebnis	0,0	0,0	-5,0	0,1	-4,9
Währungsänderungen / Veränderung Marktwert Derivate	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
Konsolidierungsmaßnahmen / übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	-0,2	-0,2
Stand 30.09.2004	112,6	68,3	58,9	1,1	240,9

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern- Eigenkapital
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €
Stand 01.01.2005	112,6	68,3	68,6	1,0	250,5
Jahresergebnis	0,0	0,0	3,5	0,0	3,5
Währungsänderungen / Veränderung Marktwert Derivate	0,0	0,0	3,1	0,0	3,1
Konsolidierungsmaßnahmen / übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 30.09.2005	112,6	68,3	75,2	1,0	257,1

Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01. - 30.09.2005	01.01. - 30.09.2004	01.01. - 31.12.2004
	MIO €	MIO €	MIO €
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit			
1. Jahresergebnis	3,5	-4,9	5,6
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	21,7	22,3	29,3
3. Veränderung der latenten Steuern	-0,6	1,0	1,8
4. Veränderung der langfristigen Rückstellungen	0,0	-2,8	-1,2
5. Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,0	-0,1	-0,9
6. Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-0,6	-0,1	-0,1
7. Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	0,4	-1,0	-9,3
8. Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-48,1	-38,7	-28,4
9. Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-5,8	0,5	16,0
	-29,5	-23,8	12,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
1. Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-16,1	-15,4	-20,5
2. Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	0,0	-0,8	-0,8
3. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	1,7	1,3	1,2
	-14,4	-14,9	-20,1
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
1. Einzahlung aus der Begebung einer Anleihe	0,0	0,0	175,0
2. Auszahlung für die Kosten einer Anleihe	0,0	0,0	-7,8
3. Einzahlung aus der Kapitalerhöhung	0,0	60,1	60,1
4. Auszahlung für die Kosten der Kapitalerhöhung	0,0	-4,8	-4,8
5. Einzahlungen (-) / Auszahlungen (+) aus der Aufnahme / Tilgung von (Finanz-) Krediten	-2,5	11,7	-165,5
6. Einzahlung Investitionszuschuss / -zulage	0,0	0,0	0,1
7. Dividendenzahlungen an andere Gesellschafter	0,0	-0,1	-0,1
	-2,5	66,9	57,0
Zahlungswirksame Veränderung	-46,4	28,2	49,7
Zahlungsunwirksame konsolidierungs- und wechsellkursbedingte Veränderungen	1,8	-0,5	-0,8
Flüssige Mittel zum 1. Januar	60,3	11,4	11,4
Flüssige Mittel zum Ende der Berichtsperiode	15,7	39,1	60,3

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Segmente

Ausblick

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Konzern-Segmentberichterstattung

SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN	3. Quartal 2004	Werkzeug-	Corporate		Über-	Konzern	
		maschinen	Services	Services			leitung
		MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	
	Umsatz	167,4	77,1	0,1		244,6	
	EBIT	2,8	5,9	-5,0	-0,3	3,4	
	Investitionen	3,4	0,8	0,6		4,8	
	Mitarbeiter	3.272	1.834	63		5.169	
	3. Quartal 2005						
	Umsatz	188,5	86,2	0,1		274,8	
	EBIT	5,2	9,1	-3,8	0,9	11,4	
	Investitionen	3,7	1,3	0,1		5,1	
	Mitarbeiter	3.266	1.937	63		5.266	
	1. - 3. Quartal 2004						
	Umsatz	514,5	220,2	0,4		735,1	
	EBIT	11,9	20,1	-2,1	-9,5	20,4	
	Investitionen	10,9	4,1	1,2		16,2	
	Mitarbeiter	3.272	1.834	63		5.169	
	1. - 3. Quartal 2005						
	Umsatz	548,0	244,2	0,4		792,6	
	EBIT	17,0	25,9	-11,8	-0,3	30,8	
	Investitionen	11,6	4,0	0,5		16,1	
	Mitarbeiter	3.266	1.937	63		5.266	
SEGMENTIERUNG NACH REGIONEN	1. - 3. Quartal 2004	Übriges				Über-	Konzern
		Deutschland	Europa	Amerika	Asien		
		MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €
	Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	160,7	58,5	2,1	4,6	0,8	-226,7
	Umsatzerlöse mit Dritten	436,0	216,0	47,8	33,0	2,3	735,1
	Investitionen	11,1	4,2	0,1	0,6	0,2	16,2
	1. - 3. Quartal 2005						
	Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	201,6	69,5	2,3	5,5	0,7	-279,6
	Umsatzerlöse mit Dritten	452,6	241,9	56,3	36,0	5,8	792,6
	Investitionen	12,4	3,2	0,1	0,4	0,0	16,1

Angaben zur GILDEMEISTER Aktiengesellschaft

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft hat kein eigenes operatives Geschäft, sondern führt den GILDEMEISTER-Konzern funktionsübergreifend als Managementholding. Bei den Umsatzerlösen des Mutterunternehmens in Höhe von 12,3 Mio € handelt es sich neben Mieteinnahmen ausnahmslos um Erlöse, die aus der Ausübung der Holdingfunktionen für den Konzern resultieren.

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft gliedert sich zum 30. September 2005 unverändert in drei Vorstandsressorts mit den folgenden Funktionsbereichen: Unternehmensstrategie, Produktentwicklung, Vertrieb und Services, Einkauf, Personal sowie Public / Investor Relations; Beschaffung, Produktion, Logistik und Investitionen; Controlling, Finanzen und Informationstechnologien (IT).

Am 30. September 2005 waren in der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 63 Mitarbeiter beschäftigt (31.12.2004: 64).

Bielefeld, 8. November 2005

Mit freundlichen Grüßen
GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Aufsichtsrat:
Hans Henning Offen, Vorsitzender
Gerhard Dirr, Stellvertreter

Vorstand:
Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger Kapitza, Vorsitzender
Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner, Stellvertreter
Dipl.-Kfm. Michael Welt

14.02.2006	Presseinformation zu vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2005
30.03.2006	Bilanzpressekonferenz
30.03.2006	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2005
31.03.2006	Analystengespräch
19.05.2006	Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld

Änderungen vorbehalten.

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
Tel.: +49 (0) 52 05/74-3001
Fax: +49 (0) 52 05/74-3081
Internet: www.gildemeister.com
E-Mail: info@gildemeister.com

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
Tel.: +49 (0) 52 05/74-3001
Fax: +49 (0) 52 05/74-3081
Internet: www.gildemeister.com
E-Mail: info@gildemeister.com